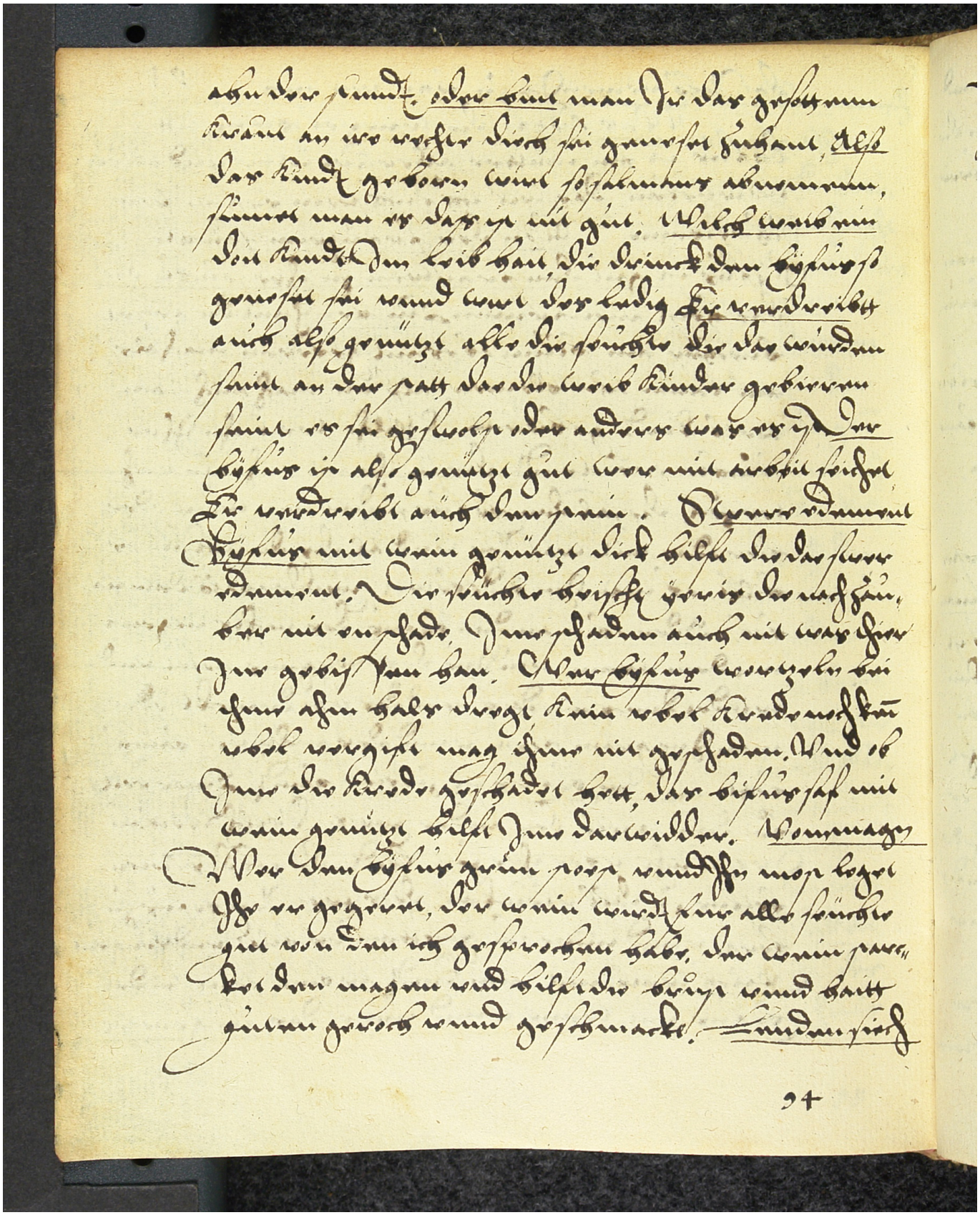
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ehn der pundt, oder hant man Jr dar gesetzen
kraut an ire vesser dich sie gerwet sichant, Als
der kindt geboren wirt so schlechter abwemen,
stimet man er dar in mit gut. Welch weib nim
den kindt den leib hat, die deinet dem bipus so
gerwet sei wend wert der ledig sie wederleibt
auch also genützt alle die seuchte die da weiden
seint an der statt da die weib kinder gebirem
seint es sei geslecht oder andere war er ist. Der
bipus ist also genützt gut wer mit arbeit leichet
sie wederleibt auch den jenen. Wenne denment
bipus mit wein genützt dick bilt die das fiere
denment. Der seuchte beisset gerin der nachsen,
ber mit en schade. Jm schaden auch mit was sier
jm gebissen han. Wer bipus wertzeln bei
ehn ehn halb dezt kein wort kredenschtu
wort wergifte mag ehm nit geschaden. Wend ob
jm die kredt geschadet hett, der bipus sal mit
wein genützt bilt jm darweider. Wenmagen
Wer den bipus gern pesp wendsse mer legel
sie er gegreet, der wein wirt ehm alle seuchte
gut von dem ich gesprochen habe, der wein pre-
ten magen und bilt die brust wend hatt
gutten geruch wend geschmacke. Wnd wen sich